

Hess. Fleischrindertag in Alsfeld 2010: " Blau, blau, blau blüht der Enzian... "

von Reinhard Kreß

Nein, nicht blau, sondern schwarz , weiß, rot und blond waren die Farben in Alsfeld , - aber „Enzian“, das passt!

Mit „ Enzian“ an der Spitze startete auch die ältere Bullenklasse, im Besitz von Andreas Würtz und kanadisch gezogen von Mützel + Geiger. 1b: Der ebenfalls 4-jährige Oddball von Horst Kraft, aus Globex Quota 39q und einer Glenkiln Dynamite-Tochter von John Finlay, Schottland gezüchtet.

Beide Bullen stehen im mittleren bis oberen Rahmen und hatten ein Schaugewicht von ca. 960 kg.

In der Bullenklasse der 2-jährigen hatte der rote Bulle Wim die Nase vorn, vorgestellt von Manfred Lamp, gezogen von Karl Ederle aus Wolf und einer Neandertal Chicago Red-Tochter. 1b: Der ein knappes halbes Jahr jüngere Wiko , im Besitz und gezüchtet von Mützel + Geiger aus Wiegand und einer Eurostar Tochter.

Der Gesamtsieger hieß wie dann wie im Vorjahr Enzian, aus Emeran, einem Elch-Sohn und einer Zabor-Tochter, gefolgt vom Reservesieger Oddball.

In der ersten Kuhklasse kam erneut Farbe ins Spiel mit der 1b-platzierten Cleopatra in blond, im Besitz und gezogen von Fam. Bock. Hier gewann die spätere Reservesiegerin Yassy, eine Hugo-Tochter von Horst Kraft.

In der jüngeren Kuhklasse der 2- und 3-Jährigen gewann Santana, ebenfalls eine Hugo-Tochter von Horst Kraft, gezogen aus einer DB Desert Storm-Tochter. Sie wurde auch Siegerkuh bei den Galloways in Alsfeld. 1b: Die 3. Hugo- Tochter der Konkurrenz, Pirella, vorgestellt von Mützel + Geiger, ebenfalls gezogen von Horst Kraft. 1c-Platz für Horst Kraft mit Classic, gezogen von Scott McKinnon, Schottland.

Ein Augenschmaus für alle Galloway-Fans waren die 12 Färsen mit viel Farbe:

Der roten Britta von Battefelds auf einem 1a-Platz und den weißen, schwarzgezeichneten Bonita und Vita auf 1b, Alma auf 1d: alle 3 von Günter Wilhelmi.

Zum 1. Mal auf einer Schau: Hans-Walter Schmerfeld mit Katarina achtbar auf 1c.

Und jetzt schon zum wiederholten Male beleben die Schauszene: Katja Schneider mit Familie, diesmal mit Becky auf 1c und Rika auf 1d.

Weitere alte Schauhasen waren mit von der Partie:

Wilhelm Ernst, der Senior der hess. Gallowayzucht, mit Franka auf 1d, stellte mit Quanta, einer Bodo-Tochter die Siegerin bei den Färsen, Harald Battefeld mit Isa, einer Neandertal Wodonga Red-Tochter die Reservesiegerin und belegte dazu einen 1c-Platz mit Britta.

Horst Kraft war auch bei den Färsen auf einem 1b-Platz mit Ykea präsent.

Richter Karl Scholler aus Schwandorf, Bayern zeigte sich beeindruckt von dem hohen Niveau bei den Galloways und der Ausgeglichenheit in den Klassen.

Zur Freude der Jungzüchter fand wieder ein Extra-Wettbewerb für den Nachwuchs statt.

Mit viel Engagement nahmen mit ihren Galloways teil: Cathleen Battefeld, 12 Jahre: 1a ; Aaron Wilhelmi, 13 Jahre , Rouven Wilhelmi, 12 Jahre: 1b; Philipp Schneider, 9 Jahre, Laura Wagner, 9 Jahre, Louis Battefeld, 10 Jahre: 1c. Mit ihrer Ernsthaftigkeit, Konzentration und Aufmerksamkeit für ihre Tiere verdienten sie sich höchsten Respekt und übertrafen so manchen erwachsenen Vorführer.

Die Überreichung der Pokale für die Sieger und Reservesieger, gestiftet vom Bund Deutscher Gallowayzüchter, und an die erfolgreichen Jungzüchter, gestiftet von der Interessengemeinschaft der Gallowayzüchter Hessen krönte das Schlussbild in der Hessenhalle Alsfeld.

Dr. Erhard Heinz vom Hess. Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz war zum erneuten Male aus Wiesbaden angereist und nahm die Ehrungen in der Hessenhalle mit großer Freude vor.

Resümee:

Einige Beschicker sowie auch die BDG-Spitze mußten den starken Schneefällen Tribut zollen und waren nicht angereist. Dennoch:

Der Hessische Fleischrindertag in Alsfeld 2010 war mit 26 Schautieren für die Gallowayzüchter der am stärksten beschickte der letzten Jahre, wenn nicht überhaupt. Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass die Hessen gerne Ihre besten Tiere vorstellen und die Mühen der Vorbereitung nicht scheuen und das auch noch gerade 14 Tage nach der IGW in Berlin.

Dank gilt der ZBH in Alsfeld , die den Gallowayzüchtern dieses Forum bietet.

Dank gilt aber auch den Gästen aus den anderen Bundesländern. Stellvertretend seien hier erwähnt: Reiner Tornow, Organisator der Schwarz-Rot-Gold der IGW in Berlin und Jürgen Greiner, größter Galloway-Herdbuchzüchter der Welt.

Und die Hessischen Gallowayzüchter freuen sich schon aufs nächste Jahr, wenn es wieder heißt:

„Auf zum Fleischrindertag nach Alsfeld mit den besten hessischen Galloways !“

PS: Alle Ergebnisse unter www.zbh.de.